

Naturalismus

Der Naturalismus, den man als einen 'gesteigerten Realismus' ansehen kann, erlebte in Deutschland besonders in den Jahren 1889/90 seine Blüte. Als europäisches Phänomen gelangte er erst spät nach Deutschland (1880-90), wo er durch ausländische literarische Anregungen stark beeinflusst wurde, die insbesondere aus Frankreich (E. Zola, G. de Maupassant), Russland (L. Tolstoj und F. Dostojewskij) und Skandinavien (Ibsen) kamen.

Eine große Rolle spielten dabei auch moderne Theorien wie Ch. Darwins Selektionstheorie („Kampf ums Dasein“); H. Taines Vererbungstheorie (nach der der Mensch durch drei Faktoren stark beeinflusst wird: Rasse, Milieu, Moment); Freuds Psychoanalyse; die Wirtschafts- und Gesellschaftstheorie von Marx; die Philosophie des Positivismus von August Comte (1798 – 1857), nach der nur die konkrete Realität Objekt der Philosophie ist und durch wissenschaftliche Methoden erforscht werden muss.

Die Arbeiterklasse, die infolge der Industrialisierung und der darauffolgenden Verstädterung entstanden war, trat auch in die Literatur ein und die Arbeiter wurden Protagonisten mit ihren niedrigen Milieus, ihren Lebensbedingungen in den Industriegroßstädten und ihren tragischen Schicksalen.

Der Einfluss der neuesten technischen und naturwissenschaftlichen Erfindungen und Entdeckungen ließ sich auch in dem literarischen Kompositionsverfahren spüren: Die naturwissenschaftliche Methode selbst lieferte der Kunst die passenden Stilmittel, die mit analytischer Strenge angewandt wurden, nach der Auffassung, dass die Regeln der Natur auch für das Leben der Menschen gelten würden. So lautete das Motto der Naturalisten:

„Die Kunst hat die Tendenz, wieder die Natur zu sein“ (Arno Holz).

Daher wurde die Formel abgeleitet: Kunst = Natur-x, wobei x einen variablen Wert darstellt und zwar die Subjektivität des Künstlers, sein künstlerisches Vermögen, was den Künstler daran hindert, eine vollkommene Darstellung der Natur zu schaffen.

Die Gattung, die in dieser Periode auf deutschem Boden eine große Blüte erfuhr, war zweifellos das Drama. Die Helden zeigen aber meistens keine innere Entwicklung, sie besitzen keine Willensfreiheit, sondern sie bleiben passiv im ihnen zugeteilten Schicksal verfangen oder sie werden durch äußere Faktoren beherrscht bzw. unterdrückt.

Jeder Schritt der Handlung wird genau und detailgetreu "Sekunde für Sekunde" wiedergegeben, so dass man dabei von einem „Sekundenstil“ sprechen kann. Nach dem Begriff des Sekundenstils soll der Autor die kleinsten Details, Bewegungen und Begebenheiten wie Fotogramme reproduzieren.

Sehr genau waren auch die Regieanweisungen für jeden Akt.

„Gesteigertes Realismus“

Einflüsse aus Europa

Moderne Theorien:

- Selektionstheorie (Darwin)
- Vererbungstheorie (Taine)
- Psychoanalyse (Freud)
- Massenrevolution (Marx)
- Positivismus (Comte)

Arbeiterklasse

Literarische Merkmale:

- Reproduktion der Wirklichkeit
- Arbeiterwelt als Protagonistin
- wissenschaftliche Methode
- Objektivität

Motto des Naturalismus

Literarische Formel

Das Drama

Sekundenstil

Auch die Sprache der Figuren sollte so wirklichkeitsnah wie möglich sein; demzufolge behalten die Dialoge der Figuren die Merkmale der mündlichen Sprache, mit Ellipsen (unvollständigen Sätzen), Ausrufen, grammatischen Fehlern, Dialektwörtern, Unterbrechungen, Pausen usw. Mit derselben Absicht wurde auf Reim und Vollständigkeit bzw. Eleganz der Sätze verzichtet. Der Naturalismus wird als "konsequent" bezeichnet, weil er die Wirklichkeit so genau darstellen muss, wie sie tatsächlich ist, so getreu wie möglich, auch in ihren hässlichsten Aspekten. Der Autor soll die Wirklichkeit im Kunstwerk nicht verschönen, sondern er soll nur fotografieren, was er sieht und hört.

Sprache

„Konsequenter“ Naturalismus

Neben den zwei Theoretikern des deutschen Naturalismus, Arno Holz und Johannes Schlaf, war der große Meister des deutschen naturalistischen Dramas Gerhart Hauptmann.

Vertreter

Als privilegierter Ort vieler naturalistischer Aufführungen galt die „Freie Bühne“, ein Theater-Verein, der 1889 in Berlin gegründet wurde. Hier wurde als erstes Stück das Drama „Gespenster“ von Ibsen aufgeführt und später die Dramen Hauptmanns, die großen Skandal erregten.

Die Freie Bühne (1889 - 1895)

Leseverständnis

Trage in dieses Schema die wichtigsten Angaben über den Naturalismus ein!

NATURALISMUS	
Wann? (Zeitspanne)	
Welche ausländische literarische Einflüsse?	
Von welchen modernen Theorien beeinflusst?	
Neue Themen und Protagonisten in der Literatur	
Motto und Formel des naturalistischen Stils	
Lieblingsgattung	
Eigenschaften der Sprache und des Stils	
Wichtigste Autoren	

Lösung

Trage in dieses Schema die wichtigsten Angaben über den Naturalismus ein!

NATURALISMUS	
Wann? (Zeitspanne)	1880 - 1890
Welche ausländische literarische Einflüsse?	<i>Schriftsteller aus Frankreich, Russland und Skandinavien</i>
Von welchen modernen Theorien beeinflusst?	<i>Selektionstheorie / Vererbungstheorie / Psychoanalyse / Massenrevolution / Positivismus</i>
Neue Themen und Protagonisten in der Literatur	<i>Reproduktion der Wirklichkeit auch in ihren hässlichen Aspekten, Arbeiter aus niedrigen Milieus / Passivität und Armut der Masse in den Industriegroßstädten</i>
Motto und Formel des naturalistischen Stils	<i>Motto: „Die Kunst hat die Tendenz, wieder die Natur zu sein“ (Arno Holz). Formel: „Kunst = Natur-x“</i>
Lieblingsgattung	<i>Drama</i>
Eigenschaften der Sprache und des Stils	<i>Genaue und detaillierte Beschreibung der Situationen und der Handlung / authentische Sprache der Charaktere / genaue Regieanweisungen</i>
Wichtigste Autoren	<i>Arno Holz / Gerhart Hauptmann</i>